

## PRESSEMITTEILUNG

# Kosmische Methusalems

**Lise-Meitner-Lectures: Die Astrophysikerin Anna Frebel erzählt von den ältesten Sternen des Weltalls**

**Göttingen, 21. Oktober 2010 – Am 29. Oktober 2010 spricht die Astrophysikerin Dr. Anna Frebel im Max-Born-Hörsaal der Universität Göttingen über die ältesten Sterne des Universums. Der Eintritt ist frei. Die kosmischen Methusalems, um die es dabei geht, sind mehr als zehn Milliarden Jahre alt. Ihre Erforschung gibt Aufschluss darüber, wie nach dem Urknall die ersten Sterne entstanden.**

Anna Frebel wuchs in Göttingen auf und arbeitet heute an der US-amerikanischen Harvard University. Mit nur 30 Jahren zählt sie bereits zur Top-Liga der Himmelsforschung. Frauen sind in der Physik aber nach wie vor unterrepräsentiert – bereits zu Beginn der Studiums. Der Anteil der Frauen bei den Neueinschreibungen liegt bei 28 Prozent. Im Beruf ist die Quote sogar nur halb so groß: Rund 14 Prozent der erwerbstätigen Akademiker, die Physik studiert haben, sind Frauen. „Das ist eine Situation, mit der wir nicht zufrieden sein können“, sagt Wolfgang Sandner, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG). „Sowohl im Studium als auch im Beruf müssen Bedingungen geschaffen werden, die es Frauen ermöglichen, ihr offenbar bestehendes Interesse an der Physik zu entfalten und durchzuhalten – auch mit Familie und gegen die bestehende männliche Überzahl. Bei diesem Vorhaben sind weibliche Vorbilder wie Anna Frebel ungemein wichtig.“ Darüber hinaus sei es grundsätzlich erforderlich, das Interesse für Physik und Naturwissenschaften schon im Kindesalter zu fördern. „Hier ist nicht nur die Schule gefordert“, betont Sandner, „sondern schon der Kindergarten. Und auch Eltern und Großeltern sollte es ein Anliegen sein, die natürliche Neugier ihrer Kinder und Enkel zu unterstützen.“

Der öffentliche Vortrag von Anna Frebel ist Höhepunkt der diesjährigen „Lise-Meitner-Lectures“. Die nach der Kernphysikerin Lise Meitner benannte Veranstaltungsreihe wurde 2008 von der DPG und der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft ins Leben gerufen. Herausragende Physikerinnen vorzustellen sowie Schülerinnen und Frauen für Physik zu begeistern, sind Zielsetzungen der Lise-Meitner-Lectures. Sie finden in diesem Jahr in Innsbruck und Göttingen statt.

# Lise-Meitner-Lectures 2010

## Programm Göttingen

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 17:00 Uhr

„In memoriam Lise Meitner“

Öffentlicher Vortrag von Dr. Annette Vogt, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin  
Universität Göttingen, Fakultät für Physik, Foyer, Friedrich-Hund-Platz 1

Freitag, 29. Oktober 2010, 17:00 Uhr

„Die ältesten Sterne im Universum und die chemische Entwicklung unserer Galaxie“

Öffentlicher Vortrag von Dr. Anna Frebel, Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics (USA)  
Universität Göttingen, Fakultät für Physik, Max-Born-Hörsaal, Friedrich-Hund-Platz 1

Zu beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Infos: [www.lise-meitner-lectures.de](http://www.lise-meitner-lectures.de)

**Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG)**, deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist mit mehr als 58.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)